

CMD-Screening für Windows[®] und Mac[®]

M. Oliver Ahlers, Holger A. Jakstat

MDcheck 4 VDD Datei Extras)S ?				-c	
CMD	CHECK	5		d	enta On	cep
Patiente	en	CMD-Kurzbefund	Befu	D Ind exportieren	Befund o	Irucken
Patientin Patientenausw	nnen und Pa vahl einschränken	tienten	Unters 0 / Peter B	eispiel		
PatNr.	Name Peter Dessue		Nr	Datum	Ergebnis	
	And an	k				
	Doppelklick =	Patientendaten edutieren				
	Neue Patientin, ne	euer Patient		Neue Unter	suchung	

Version 4.02

Neue Funktionen:

- ► Kompatibilität mit Windows 7/8.1/10 und Mac-OS ab 10.8
- ► Export-Schnittstelle mit formatiertem Export incl. der Notizen
- ► Anleitung mit Fullscreen-Modus
- ► Notiz-Funktion mit wählbaren Schriften
- ► Druck der Befund und Notizen auf integrierten Befundbogen CMD-Screening
- ► Optional VDDSmedia Schnittstelle

dentaConcept Verlag GmbH, Hamburg 2015

denta Oncept

Impressum

Programmautoren

 Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers Zahnärztlicher Leiter
 CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf
 Falkenried 88, D-20251 Hamburg
 sowie
 Zentrum für Zahn-, Mundund Kieferheilkunde Universitätsklinikum
 Hamburg-Eppendorf Martinistr. 52, D-20251 Hamburg
 Prof. Dr. Holger A. Jakstat
 Leiter Zahnärztliche Propädeutik und Werkstoffkunde

Leiter Zahnärztliche Propädeutik und Werkstoffkunde Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Universitätsmedizin Leipzig

Nürnberger Str. 57, D-04103 Leipzig

Konzept: M.O. Ahlers, H.A. Jakstat Programmierung: M. Ahrweiler, H.A. Jakstat User-Interface: M. Ahrweiler Hilfetexte, Dialoge, Handbuch: M.O. Ahlers Videos: D. Claußen Videobearbeitung: M. Ahrweiler

Beachten Sie bitte die rechtlichen Hinweise (S. 5)

Copyright © 1998-2015 dentaConcept Verlag GmbH, Hamburg Support: hotline@dentaconcept.de Internet: www.dentaConcept.de

Die Deutsche Bibliothek CIP Cataloguing-in-Publication-Data Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothekerhältlich

Inhalt

			∠
t			3
Einfül	hrung		5
1.1	Neu in	der vorliegenden Version CMDcheck 4	5
1.2	Rechtli	che Hinweise	5
	1.2.1	Medizinische Verantwortung	5
	1.2.2	Urheberrecht	5
	1.2.3	Marken und andere Namen	6
Techr	nik und <i>i</i>	Anforderungen	7
Progr	ammve	rsionen	7
Instal	lation	8	
4.1	Erster F	Programmstart	.12
4.2	Dialog	Praxisdaten	.12
4.3	VDDS-9	Schnittstelle	.13
	4.3.1	Schnittstelle einrichten und aktivieren	.14
	4.3.2	Schnittstelle nutzen	.16
Progr	ammbe	nutzung	.19
5.1	Patient	endaten erfassen	.19
5.2	Unters	uchungen anschauen, erfassen und auswerten	.19
5.3	Befund	erfassen	.20
5.4	Anleitu	ng aufschalten und nutzen	.21
5.5	Notizer	n erfassen	.22
5.6	Befund	auswerten	.25
5.7	Befund	exportieren	.26
5.8	Befund	drucken	.28
5.9	Speich	ern	.30
5.10	Progra	nm beenden	.30
5.11	Datens	icherung	.30
	t Einfül 1.1 1.2 Techr Progr 5.1 4.2 4.3 Progr 5.1 5.2 5.3 5.4 5.5 5.4 5.5 5.6 5.7 5.8 5.9 5.10 5.11	t Einführung 1.1 Neu in 1.2 Rechtlic 1.2.1 1.2.2 1.2.3 Technik und A Programmver Installation 4.1 Erster F 4.2 Dialog 4.3 VDDS-S 4.3.1 4.3.2 Programmbe 5.1 Patient 5.2 Unterse 5.3 Befund 5.4 Anleitu 5.5 Notizer 5.6 Befund 5.7 Befund 5.7 Befund 5.7 Befund 5.8 Befund 5.9 Speiche 5.10 Program	t Einführung I.1 Neu in der vorliegenden Version CMDcheck 4. I.2 Rechtliche Hinweise I.2.1 Medizinische Verantwortung I.2.2 Urheberrecht I.2.3 Marken und andere Namen I.2.3 Marken und andere Namen Technik und Anforderungen. Programmversionen Installation 8 Installation 9 Ins

6	Updates/Support
---	-----------------

1 Einführung

Sehr geehrte Anwenderinnen und Anwender, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Handbuch erläutert im Rahmen einer "geführten Tour" die Installation von CMDcheck sowie die Benutzung der verschiedenen Programmbestandteile. Es ist von Kollegen für Kollegen geschrieben. Auch wenn Sie schon zuvor mit CMDcheck gearbeitet haben sollten Sie das Handbuch lesen. Die Bedienung ist neu und die technische Basis auch.

Einstieg für Umsteiger aus der Version CMDcheck 2: Wir gehen davon aus, dass Sie Ihre Daten in der Praxisverwaltung exportieren und deren Daten sichern, dafür war bereits in CMDcheck 2 die entsprechende Exportfunktion integriert. Wenn Sie das bisher nicht getan haben sollten Sie das jetzt nachholen, danach können Sie CMDcheck 2.x deinstallieren und stattdessen CMDcheck 4 installieren.

1.1 Neu in der vorliegenden Version CMDcheck 4

Die vorliegende Version 4 von CMDcheck ist technisch und in der Bedienung völlig neu entwickelt. Die Änderungen sind im Handbuch beschrieben und illustriert.

1.2 Rechtliche Hinweise

1.2.1 Medizinische Verantwortung

Die diesem Programm zugrundeliegenden Systematiken und Diagnosen wurden auf der Basis des derzeitigen Standes der Wissenschaft erstellt. Bei dem Programm handelt es sich jedoch ausdrücklich um ein Hilfsmittel, das es Zahnärzten erleichtern soll, in eigener Verantwortung durchgeführte zahnärztliche Untersuchungen zu dokumentieren und auszuwerten. Da die hierfür erforderlichen Untersuchungen sowie deren Auswertung regelmäßig individuelle Maßnahmen und Entscheidungen sind, können Autoren und Verlag hierfür keine Verantwortung übernehmen.

1.2.2 Urheberrecht

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Mit dem Kauf des Programmpaketes erwerben Sie nicht dieses Urheberrecht, sondern eine **Lizenz** zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Jede Nutzung *außerhalb* der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und stellt einen Missbrauch dieser Lizenz dar. Das gilt sowohl für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen als auch für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sowie für die unberechtigte Nutzung von Text-, und/oder Bildinhalten außerhalb der Benutzung dieses Programms.

Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass nicht autorisierte Nutzungen der Textund/oder Bildinhalte außerhalb des Programms durch Übernahme in andere Druckund/oder elektronische Medien sowie deren Bearbeitung und/oder Übersetzung Verstöße gegen das Urheberrecht darstellen. Diese Rechtsverletzungen werden gemäß § 106 ff. UrhG mit Geldoder Freiheitsstrafe bis zu drei bzw. fünf Jahren bedroht. Bereits der Versuch ist strafbar und wirdverfolgt.

Sofern Sie Textund/oder Bildinhalte von CMDcheck an anderer Stelle verwenden möchten, setzen Sie sich bitte vorab mit dem Verlag in Verbindung. Das Zitat derartiger Inhalte in der Fachliteratur ist bei Hinweis auf die Quelle natürlich zulässig (Zitierweise: Ahlers M.O., Jakstat H.A.: CMDcheck 4 – CMD-Screening für Windows und Mac. dentaConcept Verlag GmbH, Hamburg 2015).

1.2.3 Marken und andere Namen

In diesem Handbuch, auf den zugehörigen Datenträgern sind nicht alle Marken ausdrücklich gekennzeichnet. Aus dem Fehlen eines besonderen Hinweises bzw. ©oder ®-Zeichens darf nicht geschlossen werden, dass kein derartiger Schutz besteht.

dentaConcept®, CMDfact®, CMDcheck™, CMDpain™, CMDmanu™, CMDtomo®, CMD3D®, CMDmeter®, und sind Marken bzw. Trademarks der dentaConcept Verlag GmbH, Hamburg.

Microsoft[®], Windows[®], XP[®], Vista[®] und Windows 7[®] sind eingetragene Marken beziehungsweise Registered Trademarks der Firma Microsoft GmbH, Unterschleißheim.

Apple und Mac sind Marken der Apple Inc., Cupertino, CA (USA).

2 Technik und Anforderungen

CMDcheck 4 wurde vollständig neu in Java programmiert und für die unterschiedlichen Betriebssysteme (Windows® 32 Bit, 64 Bit und Mac® OS) kompiliert. Diese ermöglichen die Benutzung unter den **Betriebssystemen** Windows 7, 8/8.1 und 10 sowie auf dem Mac® unter OS-X ab 10.8. Die Benutzung der Software ist dabei grundsätzlich identisch. Ältere Windowsund Mac Versionen werden, da sie von den Herstellern nicht weiter gepflegt werden, aus Sicherheitsgründen nicht unterstützt. Auf dem Apple iPad® und Android®-Tablets können Sie CMDcheck 4 wegen abweichender Betriebssysteme ebenfalls nicht benutzen.

Hardwareanforderungen: Der Ressourcenverbrauch der Software ist gering; normale Praxis-PCs übererfüllen diese. Das Programmfenster ist bewusst so klein, dass CMDcheck 4 auch auf Windows® Tablet-PCs (z.B. Microsoft® Surface) ab einer Mindestauflösung von 1024 X 768 Pixeln unter den o.g. Betriebssystemen lauffähig ist.

3 Programmversionen

Abgesehen von den unterschiedlichen Betriebssystemen (32bit, 64bit, Mac, s.o.) gibt es CMDcheck 4 in zwei Versionen:

- Freeware-Version, die Sie gratis aus dem Web herunterladen können unter der URL www.dentaConcept.de/CMDcheck.html. Diese Version ermöglicht die manuelle Eintragung der Patientenstammdaten, die Erfassung und Auswertung des CMD Kurzbefundes sowie den Export der Befunde sowie deren Druck auf einen integrierten Befundbogen. Gratis-Support ist hier auf das Online-FAQ beschränkt, das aktuell gepflegt wird.
- Version mit VDDS-Schnittstelle: Diese Version bietet alle Funktionen der Freeware-Version, zusätzlich ergänzt durch die VDDSmedia-Schnittstelle zur komfortablen Übergabe der Patientendaten aus der Praxissoftware. Die Freischaltung der VDDS-Schnittstelle ist kostenpflichtig, weil diese den Hauptteil aller Support-Aufwendungen und damit erhebliche Kosten verursacht. Kunden, welche die VDDS-Schnittstelle kostenpflichtig freischalten lassen, erhalten dafür zusätzlich Support durch unsere Hotline per Mail oder per Telefon.

Netzwerkinstallation: CMDcheck 4 ist im Netzwerk lauffähig, es handelt sich dabei aber nicht um eine Netzwerkversion. Eine dezidierte Netzwerkversion, in der die Daten verschiedener Programminstallationen an mehreren Computern in einer zentralen Datenbank zusammengeführt werden, befindet sich derzeit in Entwicklung. Diese Netzwerkversion wird zugleich auch als CMDcheckTM-Modul in der Software CMDfact[®] 4 einbindbar sein.

4 Installation

Zur Installation der Software laden Sie diese bitte von der Webseite <u>www.dentaConcept.de/CMDcheck.html</u> herunter. Sie müssen hierfür Ihre persönlichen Daten inklusive der Mailadresse angeben. Der Verlag erfasst diese Informationen, um bei Programmupdates per Rundmail alle Anwender informieren zu können. Dies soll sicherstellen, dass alle Anwender ständig die neue Version benutzen. Für ältere Programmversionen werden keine Sicherheitsupdates erstellt.

Wenn Sie die Angaben zu Ihrer Praxis eingetragen haben erhalten Sie automatisch eine E-Mail mit dem Download-Link für die verschiedenen Programmversionen. Wenn Sie auf den Link mit der für sie passenden Programmversion (Win 32bit, Win 64bit, Mac) klicken können Sie das Programm herunterladen und auf Ihrem Computer speichern.

Starten Sie nun den Installationsassistent per Doppelklick auf die entsprechende

*.exe-Datei. Sie erhalten dann unter Windows eine Information, dass der Herausgeber der Software unbekannt sei. Tatsächlich ist der Herausgeber sehr wohl bekannt und existiert seit 1998. Der Grund für die Box ist insofern allein, dass wir bisher einen zur Vermeidung dieser Hinweisbox bestimmten Vertrag nach amerikanischem Recht nicht geschlossen haben.



Wenn Sie die entsprechende Meldung bestätigen, öffnet sich als nächstes der Installationsassistent von CMDcheck. Darin bestätigen Sie zunächst, dass Sie die Software installieren möchten.



Als nächstes werden Ihnen die Bedingungen des Lizenzvertrages vorgestellt. Wenn Sie die Software nutzen möchten müssen Sie den Bedingungenzustimmen.

🚟 Setup - CMDcheck 📃	• •
Lizenzvereinbarung Lesen Sie bitte folgende, wichtige Informationen bevor Sie fortfahren.	
Lesen Sie bitte die folgenden Lizenzvereinbarungen. Benutzen Sie bei Bedarf die Bildlaufleiste oder drücken Sie die "Bild Ab"-Taste.	
Achtung – Bitte vor der Installation der Software lesen!	*
LIZENZVERTRAG	
Die dentaConcept Verlag GmbH, Falkenried 88, (Centrum für innovative Medizin, Haus C, 20251 Hamburg) und Sie als Kunde schließen folgende Vereinbarung übe das Produkt:	er
CMDcheck, Version 4, Verlags-Bestellnummer 920045	
§ 1 Vertragsgegenstand, Vertragsabschluß	-
() Ich akzeptiere die Vereinbarung Tich lehne die Vereinbarung ab	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > A	bbrechen

Als nächstes richtet der Assistent eine Programmgruppe in Ihrem Startmenü ein und legt ein CMDcheck-Icons auf Ihrem Desktop ab – oder nicht.

🚟 Setup - CMDcheck	- • •
Startmenü-Ordner auswählen Wo soll das Setup die Programm-Verknüpfungen erstellen?	
Das Setup wird die Programm-Verknüpfungen im folgenden Startm erstellen. Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", fa anderen Ordner auswählen möchten.	nenü-Ordner alls Sie einen
dentaConcept Durch	suchen
🕅 Keinen Ordner im Startmenü erstellen	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter >	Abbrechen

Setup - CMDcheck	
Zusätzliche Aufgaben auswählen Welche zusätzlichen Aufgaben sollen ausgeführt werden?	
Wählen Sie die zusätzlichen Aufgaben aus, die das Setup während der Ir CMDcheck ausführen soll, und klicken Sie danach auf "Weiter".	stallation von
Zusätzliche Symbole:	
Desktop-Symbol erstellen	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter >	Abbrechen

🚟 Setup - CMDcheck	- • •
Installiere Warten Sie bitte während CMDcheck auf Ihrem Computer installiert wird.	
Dateien werden entpackt C:\Program Files\dentaConcept\CMDcheck4\app\CMDcheck.jar	
	Abbrechen

Der Assistent installiert danach die Programmdateien und erinnert Sie am Ende des Installationsprozesses daran, *nach* der Programminstallation von CMDcheck Ihre Praxisdaten einzurichten.

Setup - CMDcheck		
Information Lesen Sie bitte folgende, v	wichtige Informationen bevor Sie	fortfahren.
Klicken Sie auf "Weiter", so	obald Sie bereit sind mit dem Setu	up fortzufahren.
Herzlichen Glückwunsch zur Installation von CMD Vergessen Sie nicht, CMDcheck im Menu EXTR so daß Ihre Praxis-Dater Ihr dentaConcept-Verlag	ocheck RAS > PRAXISDATEN zu personal n auf den Ausdrucken erscheinen g in Hamburg	isieren, 1.
		Weiter >

4.1 Erster Programmstart

Ein Doppelklick auf das **Icon CMDcheck** auf dem Desktop bzw. dem Eintrag im Startmenü startet das Programm. Es öffnet sich mit der Seite **Patienten** und gibt Ihnen die Möglichkeit, einen Patienten einzugeben. Verzichten Sie vorerst darauf und richten Sie bitte zuerst die Software ein. Hierfür finden Sie zwei Einträge im Programmmenü "Extras", deren Funktion wir nachfolgend beschreiben.

CMDcheck 4 Free Datei Extras	?					
CN VDDS ko	onfigurieren Inten			d	enta Onc	cept
Patiente	n	CMD-Kurzbefund	Befu	D nd exportieren	Befund de	rucken
Patientin Patientenauswa	nen und Pati ahl einschränken	enten	Unters PatID / Nat	uchungen ^{me}		
PatNr.	Name		Nr	Datum	Ergebnis	Notizen
						4
						4
	Doppelklick => P	atientendaten ediitieren		Doppelklick =	> CMD-Kurzbefund anzeig	Anleitung
	Neue Patientin, neue	r Patient		Neue Unter	suchung	•

4.2 Dialog Praxisdaten

Tragen Sie zunächst in die Dialogbox **Praxisdaten** die entsprechenden Informationen zu Ihrer Praxis ein. Dies ist für Sie wichtig, denn diese Informationen werden daraufhin automatisch in den **Befundbogen CMD-Screening** (s.u.) eingefügt. Sofern Ihre Praxis jenseits der Namen der Verantwortlichen einen Praxisnamen trägt ("Praxis am Schlossgarten" etc.) ist in der ersten Zeile hierfür Platz. Es folgt der oder die Name(n) des oder der Verantwortlichen. Angaben zur Adresse ergänzen die Praxisdaten.

CMD-Central Hamburg-cppendon	
Name des Arztes/Namen der Ärzte	
PD Dr. Ahlers & Kollegen	
Adresse	
Falkenried 88 (CiM, Haus C)	
PLZ Ort	
20251 Hamburg	
Freischaltung der VDDS-Schnittstelle Nachname, auf den die Software registriert wurde	
Ahlers	
Aktivierungscode	

Sofern Sie die VDDSmedia-Schnittstelle lizensiert haben tragen Sie im untersten Feld dieser Dialogbox bitte den Aktivierungscode ein, den Sie zuvor per Email erhalten haben.

Wenn Sie zunächst CMDcheck 4 Free nutzen und das Programm testen und später umsteigen wollen können Sie hier auch später Ihren Aktivierungscodeeintragen.

CMDcheck 4 Free als auch CMDcheck 4 VDDS können und dürfen Sie auf beliebig vielen Computern in Ihrer Praxis installieren – nett nicht wahr?

4.3 VDDS-Schnittstelle

CMDcheck 4 verfügt über die VDDSmedia-Schnittstelle. Diese übermittelt die Stammdaten von der Praxissoftware an die Zielanwendung und aus der Zielanwendung zurück in die Praxissoftware bildhafte Daten.

4.3.1 Schnittstelle einrichten und aktivieren

Die Schnittstelle wird für Ihre Praxis unter Ihrem Namen aktiviert. Sofern sich die Praxisadresse oder die Namen der Praxisinhaber ändern, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Verlag auf. Voraussetzung ist, dass die beiden Programme sich verstehen. Gehen Sie zur Einrichtung daher wie folgt vor:

In **CMDcheck öffnen Sie bitte im Menü Extras über den Schalter Praxisdaten** den entsprechenden Dialog (siehe 4.2 Dialog Praxisdaten) und tragen dort die abgefragten Informationen zu Ihrer Praxis *und* den Aktivierungscode ein (s.o.).

Starten Sie nun Ihre **Praxisverwaltungssoftware** und aktivieren Sie darin die VDDS-Schnittstelle. Als Beispiel mag dafür die verbreitete <u>Praxisverwaltungssoftware</u> (PVS) Dampsoft DS-Win dienen: Wählen Sie hier das Menü Einstellungen und darunter im Ribbon den Schalter sonstige Einstellungen, und in dem sich daraufhin öffnenden Menü den Eintrag VDDS. Achtung: Dies setzt voraus, dass der Person, die sich in DS-Win angemeldet hat, in der Praxis die erforderlichen Rechte hierfür erteilt wurden; andernfalls taucht der Schalter im betreffenden Menü gar nicht erst auf. Fehlt der Schalter, so lassen Sie praxisintern die erforderlichen Rechte freischalten. Bei anderen Praxisverwaltungssoftwaresystemen müssen Sie beim Hersteller ggf. die VDDS-Schnittstelle erst (ggf. kostenpflichtig) freischaltenlassen.



In jedem Fall ist es erforderlich, zuerst in ihrer Praxisverwaltungssoftware die VDDSmedia-Schnittstelle zu aktivieren, weil nach deren Schnittstellenkonzeption regelmäßig die Praxisverwaltungssoftware die Voraussetzung dafür schaffen muss, *dass* eine VDDSmedia-Schnittstelle überhaupt benutzt werden kann. Die Praxisverwaltungssoftware erstellt dabei eine spezielle Initialisierungsdatei (VDDS_mmi.ini) und legt diese im Windows-Ordner ab (C:\Windows\VDDS_MMI.INI). In diese Datei trägt die Praxisverwaltungssoftware sich selbst als PVS ein und ermöglicht ab dann anderen Programmen, sich selbst als Bildverarbeitungssoftware (BVS) einzutragen. Die Kommunikation beider Programme erfolgt über diese *.ini-Datei. Sichern Sie ggf. die entsprechenden Einstellungen in Ihrer Praxisverwaltungssoftware und schließen Sie diese (z.B. DS-Win) zunächst wieder.

Öffnen Sie nun wieder CMDcheck 4 und darin im Menü "Extras" über den Schalter VDDS konfigurieren die entsprechende Dialogbox.

/IDcheck 4 Free atei Extras	?				_	-	
CN VDDS ke	onfigurieren _{aten}				d	lenta On	cep
Patiente	n	CMD-Kurzbefur	nd	Befu	D Ind exportieren	Befund	drucken
Patientin Patientenauswa	nen und Pa ahl einschränken	itienten	0	Unters PatID / Nar	suchungen ^{me}		
PatNr.	Name			Nr	Datum	Ergebnis	
			1				
	Doppelklick = 2	Patientendaten edütier	nen		Doppelklick =	> CMD-Kurzbefund anzei	toen

CMDcheck	unterstützt die Schnittstelle VDDSmedia. Der VDDS-Standard ermöglicht die
Übertragun	g von Patientendaten von der Praxisverwaltungssoftware an Drittsoftware.
Sofern Sie i	n Ihrer Praxisverwaltungssoftware die VDDS-Schnittstelle aktiviert haben, können Sie
sich hier in	/DDS anmelden (d.h. CMDcheck in die VDDS-Steuerdatei VDDS_MMLini eintragen).
Ausführlich	Erläuterungen finden Sie im Handbuch. Bei Fragen können Sie sich auch an den
Hersteller I	rer Praxisverwaltungssoftware wenden.
Achtung: U	n die VDDSmedia-Schnittstelle einzurichten, muss im Dialog "Praxisdaten" Ihr
Aktivierung erhalten.	code eingetragen sein. Den Aktivierungcode haben Sie beim Erwerb der Software

Klicken Sie darin auf den Schalter unten in der Mitte. CMDcheck 4 trägt sich daraufhin in der entsprechenden Datei (VDDS_mmi.ini) ein, welche die Patientenverwaltungssoftware zuvor angelegt hat. CMDcheck 4 ist nun dazu bereit, von der Praxisveraltungssoftware aus über die Schnittstelle gestartet zu werden. Schließen Sie nun CMDcheck 4 wieder.

4.3.2 Schnittstelle nutzen

Wenn Sie nun die Praxisverwaltungssoftware erneut öffnen fragt diese beim Programmstart den Inhalt der Schnittstellenliste in der VDDS_MMI.ini ab und erkennt CMDcheck 4; CMDcheck 4 sollte daher in ihrer Praxisverwaltungssoftware als externe Anwendung eingetragen sein. Öffnen Sie dafür erneut Ihre Praxisverwaltungssoftware. Wenn an der entsprechenden Stelle z.B. CMDcheck 4 nun noch nicht anklickbar ist müssen sie ggf. noch entsprechende Einstellungen vornehmen. In DSWin beispielsweise wählen Sie hierfür erneut das Menü "Einstellungen" und darunter im Ribbon den Schalter "Sonstige Einstellungen", und in dem sich daraufhin öffnenden Menü den Eintrag "VDDS". Darin müsste nun CMDcheck 4 eingetragen sein. Im Falle von DS-Win müssen Sie daraufhin CMDcheck 4 anklicken (siehe Abbildungen auf der Folgeseite).

? NOK		
KFO-Auswertung		
Bitte markieren Sie die Schnittstellen, von denen DS-WIN-PLUS Bilder anfordern soll (Dies ist nur an Stationen erforderlich, an denen neue Bilder aufgenommen werden):		
ScanoraVDDS		
auf Programmbeendigung warten		
auf Ready-Flag warten		
Timeout: 30000 ms		
Bilder als Hintergrundprozess suchen ■ Beim Aufruf der Karteikarte ■ Beim Aufruf von DS-VIEW		

Anschließend stehen bei DS-Win die diesbezüglichen Programme auf der Programmseite "PatInfo" am rechten Rand eingetragen zur Verfügung.

PatInfo: (0 Dipl.I	ng. Beis	piel Pete	r 03.09	.1950 (A	lter: 65)	Techni	iker Krar	nkenkas	se>SH								×
Auswahl	Patinfo	Leistu	ngserfass	ung !)	HKP I	KVA	KFO	Labor	Formu	ilar Kl	B akt	Befund	View	PAR!	PR		• 🔍 B I I	RMCO
fehlt		4													æ	Letz	te Erfassung	
8	7	6	* 5	• 4	3	2	1	1	2	3	4	5	6 -	7	8	Ho:	06.07.2010	
fehlt	VV	T	B	A A A	fehlt				₩ V	₩ Ţ	Ş	Î		R	fehl	t	03.05.2012)
Datum:	Karte	ei-Inform	ation (Lei	stunger	n, Begrüni	dungen,	Kommer	ntare, usv	v.)									
06.07.1	0 40 40 40 40 40 40 47 47 24	5,47 = Kons./ ; o.B. ' Wurzel	1 01 1 i 1 f3 1 rō2 'chirurg. B rest 1 i1	ehandi	01) 40) 13c) Å925a) Ing 215) Schein	Unters Infiltral (mob) (Nr.:0- (o) Ein	uchung ionsanä Füllung (1/2) Rör lagefüllu	sthesie dreiflächi ntgendiaj ing, einflä	g gnostik c ächig bis 30	ler Zähn	e, bis 24 N. Tech	Aufnahm Aniker K	2,3000 Jankenk	1 1 1 1 71	K0 K0 K0 K0	0 1 1 1 1 1 1	Zebris W CMDf- Gamma I	inJaw act
09.05.1	2 3:	} *	1 (2) 1 131 1 psi	niky (2080mk 1360) 041) (incd) (incd) Erheb	Präp.e.K Füllung a ung des	(avität,Fi zweifläch PSI-Cod	illen m.K ig für Me e	omposit) ehrkoster	Adhäsivt n	echn.,	2,3000	44 M 1	, <mark>62</mark> KO KO	1 1 1	CMDch	eck4
11.06.1 18.06.1 10.07.1 29.12.1	2 2 3: 3 7 Ka 5 7 Ch 5 AA	5 * ostenvor 1D-Kurz	1 901 anschlag befund	0 (aufgest	9010) ellt Nr: (Implar 3	ıtatinsert	ion, je Im	plantat				2,3000	199),86	1		

Ab jetzt können Sie bei Bedarf in der Praxisverwaltungssoftware CMDcheck 4 über die VDDS-Schnittstelle aufrufen. Klicken Sie auf den entsprechenden Schalter.

In diesem Fall müsste nun automatisch CMDcheck 4 geöffnet werden und den betreffenden Patienten, der in der Praxisverwaltungssoftware zu diesem Zeitpunkt geöffnet war, aufschalten oder aber als Datensatz automatisch neuanlegen.

MDcheck 4 VDD atei Extras	s ?					
CMD		3		d	enta Onc	:epť
Patiente	en	CMD-Kurzbefund	Befu	D Ind exportieren	Befund dru	ucken
Patientin Patientenausw	inen und Pat ^{Jahl einschränken}	tienten	Unters 0 / Peter B	suchungen eispiel		
PatNr.	Name		Nr	Datum	Ergebnis	Notizen
0	Peter Beispiel					
						•
	Doppelklick =>	Patientendaten ediitieren		Doppelklick =>	CMD-Kurzbefund anzeige	Anleitung
		1 (2004) - NO	C			

Im Gegensatz dazu ist in der Programmversion CMDcheck 4 Free das Anlegen und Aufschalten eines neuen Patienten nur von Hand über den Schalter Neue Patientin neuer Patient möglich. Das Vorgehen ist nachfolgend im Abschnitt 5 beschrieben.

5 Programmbenutzung

5.1 Patientendaten erfassen

- ► Um in der Programversion CMDcheck 4 Free einen neuen Patienten einzugeben, klicken Sie auf den Schalter "neue Patientin, neuer Patient".
- ► Es öffnet sich daraufhin eine Dialogbox **Patientendaten**, in der Sie diese eingeben können. Für die Auswahl des Geburtsdatums ist dabei neben dem entsprechenden Datumsfeld eine Kalenderfunktion integriert, die Ihnen die Auswahl des Geburtsdatums durch Anklicken ermöglicht. Sichern Sie die entsprechenden Daten, damit verlassen sie zugleich den Dialog; Ihr(e) Patient(in) ist anschließend in der Patientenliste eingetragen.
- Wenn Sie bereits eine größere Anzahl von Patienten in Ihre Patientenliste aufgenommen haben und einen Patienten heraussuchen wollen, hilft Ihnen die Suchfunktion am Oberrand der Seite den Patienten schnell zu finden. Tragen Sie hierfür den Patientennamen oder Anteile des Patientennamens ein, die Anzahl der darunter bestehenden Patienten wird mit zunehmender Länge der eingegebenen Patientennummer oder Namensbestandteile kürzer. Wenn Sie den entsprechenden Patienten gefunden haben, klicken Sie ihn an. Der Name wird dann blau hinterlegt und die Schrift invertiert (weiß) dargestellt.
- Wenn Sie stattdessen die Version CMDcheck 4 VDDS nutzen, rufen Sie CMDcheck 4 aus der Patientenverwaltungssoftware über die VDDS-Schnittstelle auf (siehe Abschnitt 4.3.2 Schnittstelle nutzen). Dann wird der Patientenname automatisch an CMDcheck 4 übergeben und das Programm mit dem entsprechend eingetragenen Patienten aufgeschaltet.

5.2 Untersuchungen anschauen, erfassen und auswerten

Um eine **neue Untersuchung** zu erfassen, klicken Sie auf der Seite **Patienten** auf den gleichnamigen Schalter unten rechts. Es wird daraufhin für den betreffenden Patienten eine neue Untersuchung angelegt und CMD-check 4 wechselt auf die Seite **CMD-Kurzbefund** (siehe Folgeseite).

Um hingegen einen schon vorhandenen Untersuchungsbefund einzusehen, klicken Sie auf der Seite **Patien**ten in dem rechten Tabellenfeld die **Untersuchung** mit dem entsprechenden **Datum** an. Es wird bereits hier das Ergebnis der Untersuchung in Kurzform in der Spalte **Ergebnis** dargestellt. Dabei bezeichnet die Ziffer 1 einen

"positiven" Befund, eine 0 bezeichnet einen "negativen" Befund.

Wenn Sie den Befund im eigentlichen Befundkontext sehen wollen, klicken Sie die entsprechende Datumszeile an und klicken dann auf das Menu **CMD-Kurzbefund.** Es wird dann daraufhin der zum Untersuchungszeitpunkt erfasste und archivierte Befund markiert. Sie können diesen Befund nicht nachträglich ändern, um den Vorgaben für medizinische Software zu entsprechen.

EMDcheck 4 VDD Datei Extras)5 ?						
CMD	CHECK	J ,			d	enta Ond	cepť
Patiente	en	CMD-Kurzbefur	nd	Befu	D Ind exportieren	Befund d	rucken
Patientin Patientenausw	inen und Pa vahl einschränken	tienten	G	Unters 0 / Peter B	suchungen eispiel		
PatNr.	Name			Nr	Datum	Ergebnis	
	Peter beispiel						
	Doppelklick =>	Patientendaten ediitie	ren		Doppelklick =>	 CMD-Kurzbefund anzeig 	len

5.3 Befund erfassen

Klicken Sie nun auf der Seite **CMD-Kurzbefund** die einzelnen Befunde an, die für die aktuelle Situation zutreffen. Der Befund, auf den die Maus zeigt, wird dabei jeweils anders schattiert; bereits angeklickte Befunde sind mit einem feinen blauen Rand markiert.

Sofern Sie sich verklickt haben, können Sie zu diesem Zeitpunkt den Befund noch problemlos ändern; nach dem Klick auf Auswerten und Sichern nicht mehr (siehe 5.6).

CMDcheck 4 VDDS			
	1	dent	aOncepť
Patienten	CMD-Kurzbefund	5 Befund exportieren	Befund drucken
CMD-Kurzbefund	0	Ergebnis: CMD ist	4
Mundöffnung asymme	etrisch		Notizen
Mundöffnung eingesc	hränkt		4
Gelenkgeräusche			_
Okklusale Geräusche			4
Palpation schmerzhaf	t		nleitung
Exzentrik traumatisch		Auswerten und Sichern	() •
Peter Beispiel	0	Neue Untersuchung vom 29.12.2015	

5.4 Anleitung aufschalten und nutzen

Sollten Sie sich über die Durchführungsweise einzelner Befunde nicht ganz sicher sein, haben Sie die Möglichkeit, eine **Anleitung** vom rechten Bildschirmrand her in den Bildschirm einschweben zu lassen. Klicken Sie hierfür bitte auf den gleichnamigen vertikalen Schalter am rechten Rand des Programmfensters. Die kleinen Dreiecke markieren die Richtung des Einschwebens in den Bildschirm.

Die Anleitung öffnet dabei am linken Rand ein sog. "Akkordeon" mit einzelnen Punkten. Diese beginnen mit einem Text zu vertieften Informationen zu den einzelnen Themen. Von oben nach unten folgen die Einzelbefunde des CMDKurzbefundes in dessen Reihenfolge. Zu jedem Befund ist ein entsprechender Text hinterlegt, ergänzt durch einen Videofilm rechts daneben.



Sie können den Videofilm durch Start auf den entsprechenden Schalter ">" am linken Rand unter dem Bild starten. Durch erneutes Aktivieren des gleichen Schalter, der dabei zu einer Pause-Taste wird, können Sie den Film jederzeit anhalten und danach durch erneutes Anklicken jenes Schalters das Abspielen fortsetzen. Sofern Sie eine vollflächige Darstellung auf dem gesamten Bildschirm wünschen, klicken Sie auf den rechten Schalter "Fullscreen". Der Film vergrößert sich daraufhin auf die gesamte Bildschirmgröße. Wenn Sie den Film wieder verkleinern möchten, klicken Sie an der gleichen Stelle auf den Schalter"Schließen".

Sofern Sie keine weiteren Informationen aus der **Anleitung** wünschen, klicken Sie den gleichnamigen Schalter, dessen Pfeile nun nach rechts weisen. Die Anleitung schwebt daraufhin aus dem Bildschirm zum rechten Bildschirmrandhinaus.

5.5 Notizen erfassen

Sofern Sie zu einzelnen Befunden zusätzliche **Notizen** erfassen möchten, steht Ihnen hierfür am rechten Rand des Programmfensters ein entsprechender Schalter zur Verfügung.



Klicken Sie auf diesen Schalter und es schwebt ein leistungsfähiger Texteditor ein. Sie können sofort in das Textfensterhineinschreiben.

Sofern Sie dabei Formatierungen vornehmen möchten, stehen Ihnen hierfür am Oberrand entsprechende Programmsymbole zur Verfügung. Diese sind aus Schreibprogrammen und Texteditoren bekannt und sollten selbsterklärend sein. Für en Fall, dass sie das nicht sind, folgt hier eine Erläuterung:

- Es besteht die Möglichkeit, den Text linksbündig, zentriert, rechtsbündig und im Blocksatz zu formatieren.
- ► Dabei besteht auch die Möglichkeit, den Text zusätzlich einoder auszurücken.
- ► Sie haben die Möglichkeit, eine Aufzählung bzw. eine Nummerierung vorzugeben.
- ► Zudem besteht die Möglichkeit, den Text einzufärben.
- ► Und es besteht die Möglichkeit eine Hintergrundfarbe zu definieren.

- Zur Formatierung ist darüber hinaus die Möglichkeit gegeben, ganze Absatzformate festzulegen, diese Gestaltungsmöglichkeit geht über eine Notizfunktion deutlich hinaus.
- Zur Anpassung des Textes an Ihre Wünsche besteht zudem die Möglichkeit des Zugriffes auf die in Ihrem Rechner hinterlegten Schriften und die Auswahl verschiedener Schriftgrößen.
- ► Am rechten Rand können Sie verschiedene Schriftauszeichnungen wählen. Dabei steht **B** für Bold (Fettschrift), **I** für Italic (Kursiv), **U** für underlined (unterstrichen) und das durchgestrichene T zeigt, dass Sie Text durchstreichenkönnen.
- ► Und last but not least besteht die Möglichkeit, eine Trennzeile in den Text einzufügen, um verschiedene Textteile voneinander abzutrennen.

CMDcheck 4 VDDS				×
Datei Extras ?				
		dent	a Oncep	ť
Patienten	CMD-Kurzbefund	Befund exportieren	Befund drucken	
		•A • 🔝 •		
Absatz • Segoe UI	✓ 12 Pt	• B I U T =		ľ
Morgens hat der Patient zu Nachmittag trat dies nicht h	dem anamnestisch ein Kie nörbar auf.	efergelenkknacken, aber bei der l	Jntersuchung am	Notizen
				Þ
				4
				Anleitung
				3
thre Notizen werden mit der Unters	auchung gesichert.			

Nach Abschluss der Erfassung Ihrer Notizen klicken Sie rechts auf den gleichnamigen Schalter, um das Notizfenster wieder zu schließen.

5.6 Befund auswerten

Wenn der Befund und etwaige Notizen erfasst sind schließen Sie die Befunderfassung mit einem Klick auf den Schalter **"Auswerten und Sichern"** ab. <u>Achtung: Ab diesem Zeitpunkt ist eine Veränderung des Befundes aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich!</u>

Das Prinzip der Auswertung orientiert sich anschließend an den zugrundeliegenden wissenschaftlichen Untersuchungen an der Universität Hamburg.

- Demnach das Vorliegen einer craniomandibulären Dysfunktion unwahrscheinlich, wenn nur maximal 1 positives Merkmal erfasst wird.
- ► Sind **mindestens 2** positive Merkmale erfasst, ist es **wahrscheinlich**, dass bei einer vollständigen klinischen Funktionsanalyse eine Diagnose im Sinne einer craniomandibulären Dysfunktion gestellt wird.
- ► Bei mindestens 3 positiven Befunden ist dieses sogar sehr wahrscheinlich.



Die Grundlagen hierfür sind im Lehrbuch Klinische Funktionsanalyse von Ahlers und Jakstat sowie verschiedenen Zeitschriftenpublikationen ausführlich beschrieben. Darüber hinaus sind diese in Kurzform auch auf dem neuen Befundbogen "CMDScreening" eingetragen, um Dritten, die den Bogen erhalten, eine Orientierung zu ermöglichen (s.u.).

Sofern Sie im Einzelfall das Gefühl haben, die Auswertung wird der Befundsituation nicht gerecht, besteht die Möglichkeit, dies durch ergänzende **Notizen** zu erweitern. <u>Die Möglichkeit, die Notizen zu ergänzen, bleibt</u> deshalb auch nach der Auswertung und dem Sichern der Befunde gegeben.

5.7 Befund exportieren

Um nun den Befund und dessen Auswertung im Kontext der medizinischen Historie in der Patientenverwaltungssoftware zu sichern haben wir eine entsprechende Exportfunktion eingebaut.

Klicken Sie hierfür auf den Schalter "exportieren", es öffnet sich eine Dialogbox **Export des Ergebnisses. In dieser können Sie wählenzwischen**

- ▶ dem Export über die Zwischenablage, oder
- ► dem Sichern in einer Datei.

Hinsichtlich der **Formate** ist bei dem Kopieren in die Zwischenablage sichergestellt, dass verschiedene Formate in die Zwischenablage übertragen werden. Dieses ermöglicht der Praxisverwaltungssoftware je nach Kompatibilität den Zugriff auf die verschieden formatierten Texte (s.u.). Zum Sichern des Textes in einer Datei stehen die Formate *.txt (plain text) bzw. *.rtf (Rich Text Format) zurVerfügung.

Das Ergebnis Windows-Zw oder als forn	; des CMD-Kurzbefundes /ischenablage kopiert od natierten Text im RTF-For	zusammen mit Ihren er als Datei gesichert mat.	Notizen kann in die werden – als reinen Text
Aus der Zwis gewünschter	chenablage können Sie r Stelle in Ihre Praxisverwa	nit "Einfügen" den Ku altungs-Software eins	rzbefund an etzen.
	 in die Zwische 	nablage kopieren	
	🔵 in Datei sicher	m (reiner Text - txt)	
	🔵 in Datei sicher	m (formatiert - RTF)	

- ► Das *.rtf-Format entspricht wurde in Word für Windows 6.0 eingesetzt und ist in der Windows-Welt das am weitesten verbreitete Textformat mit Textauszeichnungen. Dies ist vor allem hilfreich, um von Ihnen zuvor in den Notizen eingetragene Formatierungen zu **übernehmen**.
- ► Bei der Formatierung im *.txt-Format gehen diese Formatierungen verloren.

Die Zielanwendungen, also Ihre Praxisverwaltungssoftware oder aber Word for Windows bzw. Open Office / Libre Office wählen selbst die jeweils passende Formatierung aus und fügen ein was paßt Im Normalfall gehen wir daher davon aus, dass Sie den Text über die **Zwischenablage** kopieren werden. Deswegen ist diese Option auch voreingestellt. Klicken Sie hierfür auf den Schalter "**Ausgeben**". Die Dialogbox schließt sich daraufhin. Öffnen Sie nun Ihre Praxisverwaltungssoftware und öffnen Sie die Stelle, an der Sie den Befund speichern möchten. Dieses ist selbst bei identischer Praxissoftware von Praxis zu Praxis höchst unterschiedlich, abhängig von unterschiedlichen Dokumentationskonzepten. Daher ermöglicht es CMDcheck 4, an der von Ihnen gewünschten Stelle den Text mit der Tastenkombination Strg+Veinzufügen.

Bei DS-Win bietet es sich dafür an, im Programm eine Schlagzeile "CMDKurzbefund" als allgemeinen Text (AT) einzufügen und diesem Eintrag dann einen Text als "@" zu hinterlegen. Bei anderen Programmen gibt es andere Strategien.

Kartei: 0 Di	pl.Ing. l	Beispiel	Peter	03.09.195	0 (Alter: 65)	Techniker Krankenkasse>SH				
Formular	KB	akt.Befun	id Vi	ew PA	RI PR!	PSI FA IMP GA	TP	Kartej AP	I/SBI	OGM / PIRMCO
Datum:	Inform	nation:								
06.07.10	LK LK LK	46 46	러 러 러	01 i f3	(01) (40) (13c)	Untersuchung Infiltrationsanästhesie (mob) Füllung dreiflächig		1 KO 1 KO 1 KO	0 1 1 1	Selektion:
	RB RB RB RB	46,47 1 = Kon 46 o.B. 47 Wurz	*1 s./chir zelrest	rō2 urg. Behar	(Å925a) Idlung	(Nr.:0-1/2) Röntgendiagnostik der Zä		1 KO	1	AA : arztl.Abrechnungsschei AB : Briefschreibung AD : Diagnosen AI : IPI-Recall
	🚺 LG	24	*1	i1	(215)	(o) Einlagefüllung, einflächig	2,3000	71,13	1	ÅK : Årztlicher Kommentar
30.09.10	VW 🖸		Al	brechnun	gsschein, I	litglied, 01.07.2010 bis 30.09.20	10 Tech	niker Kranl	kenkas	AL : im Ausland Versicherte
09.05.12	LG	33	*1	12_mkv	(2080mk)	(incd) Präp.e. Kavität, Füllen m. Kompos	2,3000	44,62	1	AN : Anamneseerfassung
		33	-1	1360	(1360)	(incd) Füllung zweiflächig für Mehrkos		MIKU	1	An : hisikoraktoren AT : allgemeiner Tevt
11 06 12		25	*1	DSI 0010	(04)	Emebung des PSI-Code	2 2000	100.00	4	AU : Arbeitsunfähigskeitbesc
18 06 13	AT	Kostenv	oransi	chlag autor	estellt Nr. 3	mpiantaurisertion, je impiantat	2,3000	133,00	•	ĂÜ : ärztl.Überweisung
10.07.115		CMD-Ku	ırzbefu	ind						AW: Wedikalieriterveroudit AW: Überweisung BB: Bewertungsbogen BF: Befund (Arzt) BG: Befund (GOZ) BL: Bleaching BZ: Bericht Zahnschaden CH: Checkliste CP: Clinpto DA: Arztliche Akutdiagnose DB: Arztliche behandlungsti DD: Arztliche anamnestisch
										Zahn für Historie:
										keine Selektion
(Develop)(
Drucken						<u>Löschen</u>				

Der eingefügte Text (incl. Der Auswertung und Notizen!) steht danach am von Ihnen gewünschten Platz und wird fortan mit der Datensicherung Ihrer Praxissoftware archiviert.

Textanhang: 0 Beispiel P. 10.07.2015	
Text Einstellungen Bearbeiten Suchen Extras Tabelle Rechtschreibung	
aktueller Vorgang 🗾 🐰 🍋 😰 🛛 🖬 🖬 🔂 🖉 🖉 🖓 📕 Speid	hern und fertig Abbruch
Tr Arial ▼ 12 ▼ E E E E F X U -D x ² x ₂ = = Ta	Zelle 22, Spalte 1 I Beispiel Peter
. 10, 1, 11, 1, 12, 1, 13, 1, 14, 1, 15, 1, 16, 1, 17, 1, 18, 1, 19, 1, 110, 1, 111, 1, 12, 1, 113, 114, 1, 15 ↑ ↑ ↑	1, 116 1, 117 1, 118 1, 119 1, 120 1, 121 1, 122 1, 123 1, 124 1, 125 1, 126 1, 127 1, 128 1, 129 1, 130 1, 131 1, 132 1, 15
Ergebnis des CMD-Screenings CMD-Kurzbefund nach Ahlers/Jakstat	
Patientin/Patient	
Pat-Nr.: 0	
Name: Peter Beispiel	
Unt-Nr.: 1	
Datum: 29.12.2015	
Kurzbefund	
Mundöffnung asymmetrisch JA	
Mundöffnung eingeschränkt JA	
Gelenkgeräusche nein	
Okklusale Geräusche nein	
Palpation schmerzhaft JA	
Exzentrik traumatisch nein	
CMD IST SEHR WAHRSCHEINLICH	
Notizen	
Morgens hat der Patient zudem anamnestisch ein Kiefergelenkknacken, aber be	der
Untersuchung am Nachmittag trat dies nicht hörbar auf.	
(Befund erfasst und ausgewertet mit CMDcheck4 /@dentaConcept Verlag)=	

5.8 Befund drucken

Alternativ besteht seit der Version CMDcheck 4 die Möglichkeit, den Befund aus CMDcheck auf einen neuen Befundbogen "CMD-Screening" auszudrucken.

Klicken Sie hierfür auf den Schalter Menüpunkt **Befund Drucken (Alternativen:** Menü **Datei**, Befehl **Drucken oder über die Tastatur mit** CRTL+P bzw. Strg+P, je nach Bedruckung Ihrer Tastatur). Es öffnet sich daraufhin der Dialog **Ausdruck des Ergebnisses**.

Name:	\\cmdc-s2011\OKI-Empfang(Farbe)	genschaften
Status: Typ: Standort: Kommentar:	\\cmdc-s2011\Brother-Ahlers \\cmdc-s2011\OKI-Empfang(Farbe) \\cmdc-s2011\OKI-Empfang(sw) \\cmdc-s2011\OKI-Labor(Farbe) \\cmdc-s2011\OKI-Labor(Farbe) \\cmdc-s2011\OKI-Verlag(Farbe) \\cmdc-s2011\OKI-Verlag(Farbe)	usgabe in Date
Druckbereich Alles Seiten	PDFCreator PDF-XChange 3.0 von: 1 bis: 1	: 1 📑
C Markierur	1 2 3	3

► Sie haben darin die Wahl, den Befund über die Druckfunktion Ihres Computers zu drucken.

Alternativ besteht die Funktion, an dieser Stelle ein PDF zu generieren. Hierfür ist in CMDcheck 4 bereits ein PDF-Editor integriert. Dieses stellt eine gleichbleibende Qualität der PDFs sicher und ist zudem ungemein praktisch. Nach Klick auf den entsprechenden Schalter öffnet sich ein Dateiselektor, in dem ein passender Dateiname bereits voreingestellt ist.

CMD-Kurzbefund sichern	× 100
🌀 🕞 マ 🏴 ▾ Computer ▾	👻 🔯 🛛 Computer durchsuchen 🛛 💋
Organisieren 👻	
⊡ 🚖 Favoriten ■ Desktop 😺 Downloads Zuletzt besucht	▲ Festplatten (6) ▲ System (C:) 100 GB frei von 169 GB Data (D:)
 Bibliotheken Bilder Dokumente Musik Wideos Heimnetzgruppe 	S37 GB frei von 720 GB Data (P:) S37 GB frei von 720 GB Data (Q:) 34,6 GB frei von 41,8 GB Data (V:)
Computer Second Action Computer Netzwerk B P AHLERS-NB03	537 GB frei von 720 GB Data (Z:) 537 GB frei von 720 GB
Datei <u>n</u> ame: 0_Beispiel Peter_CMI Datei <u>t</u> yp: CMDcheck-Dateien (Dcheck4_2015-12-29_1.pdf ▼ *.pdf)
Ordner ausblenden	Öffnen Abbrechen

CMD-Screening



Beispiel Peter

29-12-2015

Datum

Geburtsdatum

Patient/in

CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf PD Dr. Ahlers & Kollegen Falkenried 88 (CiM, Haus C) 20251 Hamburg

Praxis-Stempel

03.09.1950

CMD-Kurzbefund nach Ahlers/Jakstat

Im Rahmen der Behandlung wurde heute ein Screening-Test hinsichtlich des Vorliegens einer craniomandibulären Dysfunktion (CMD) durchgeführt. Hierfür wurde der CMD-Kurzbefund nach Ahlers/Jakstat erhoben und ausgewertet. Die im Test "positiven" Befunde sind nebenstehend angekreuzt.

CMD-Kurzbefund	denta Oncep
Mundöffnung asymm	etrisch 🗙
Mundöffnung eingeso	hränkt 🗙
Gelenkgeräusche	
Okklusale Geräusche	
Muskelpalpation schm	nerzhaft 🛛 🗶
Exzentrik traumatisch	

Auswertung

Die Auswertung des CMD-Kurzbefundes beruht auf einer wissenschaftlichen Validierung. Diese wies nach, dass bei zwei und mehr positiven Merkmalen im CMD-Kurzbefund mit hoher Wahrscheinlichkeit nach der Durchführung einer vollständigen Klinischen Funktionsanalyse die Stellung der Initialdiagnose craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) zu erwarten ist.

Auswertung: CMD ist	
○ unwahrscheinlich	(≤1)
○ wahrscheinlich	(=2)
💢 höchst wahrscheinlich	(≥3)

Notizen aus CMDcheck

Morgens hat der Patient zudem anamnestisch ein Kiefergelenkknacken, aber bei der Untersuchung am Nachmittag trat dies nicht hörbar auf.

Hinweise zur Auswertung

Über den CMD-Kurzbefund

Der CMD-Kurzbefund hat als Screening-Test die Funktion zu prüfen, ob begründete Anhaltspunkte für das Vorliegen einer CMD sprechen und genauer überprüft werden sollten. Screening-Tests sollten wissenschaftlich validiert sein; das trifft für den CMD-Kurzbefund zu. Die Validierung erfolgte mittels einer kontrollierten klinischen Studie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, basierend auf einer

Stichprobe von 2 x 100 Patienten/Probanden.

Im Ergebnis zeigte sich, dass bei einem Cut-off von ≥ 2 die Sensitivität bei 92% liegt mit akzeptabler Spezifität von 78%.

(Bei einem Cut-off von ≥ 3 steigt die Spezifität auf 100%, aber die Sensitivität von 37 % ist für einen Screening-Test zu gering.)

Damit erfüllt dieser CMD-Kurzbefund die methodische Anforderung an das Vorliegen einer wissenschaftlichen Absicherung.

Klinische Konsequenz

Mit dem CMD-Kurzbefund wurde überprüft, wie wahrscheinlich es ist, dass nach einer Klinischen Funktionsanalyse die Initialdiagnose einer craniomandibulären Dysfunktion gestellt würde. Nach den Ergebnissen der wissenschaftlichen Validierung ist dies ab einem Score ≥ 2 wahrscheinlich, ab ≥ 3 sicher.

Dieses Ergebnis ist aus einer kontrollierten klinischen Studie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf mit großer Sorgfalt abgeleitet. Dessen ungeachtet können im Einzelfall Gründe für eine andere Bewertung vorliegen. Deshalb sollte stets darauf geachtet werden, ob individuelle Faktoren eine andere Bewertung erfordern.

Im begründeten Verdachtsfall ist eine erweiterte funktionsdiagnostische Untersuchung indiziert (Konzept der Bundeszahnärztekammer und der DGZMK für eine präventionsorientierte Zahnheilkunde).

0

Patienten-Nummer

pt Verlag (gem. § 106 f C, 20251 Ha

ept

5.9 Speichern

Um Befunde explizit zu speichern, steht Ihnen im Menü Datei die Funktion Speichern (CRTL+S bzw. Strg+S) zur Verfügung

5.10 Programm beenden

Zum Verlassen des Programmes wählen Sie den entsprechenden Befehl im Menü oder CRTL+Q bzw. Strg+Q.

5.11 Datensicherung

Wir empfehlen Ihnen, im Rahmen des Datenschutzes im m Sinne eines Schutzes vor dem Verlust von Daten die Daten von CMDcheck 4 in Ihre Datensicherung mit aufzunehmen.

Zusätzlich sollten Sie die Befunde, Notizen und Auswertungen aus CMDcheck 4 regelmäßig – wie in diesem Handbuch beschrieben – unmittelbar jeweiligen Untersuchung in Ihre Praxisverwaltungssoftware exportieren oder aber als *.pdf im jeweiligen Patientenordner speichern bzw. auf dem neuen Befundbogen "CMD-Screening" in der papiernen Patientenkartei ablegen.

6 Updates/Support

Bei Fragen zur Programmbenutzung klicken Sie auf das **Menü**,, "und darin auf den Befehl **Updates/Support**. Hier werden entsprechende Hinweise gegeben.

Sofern Ihr Computer über einen Internetanschluss verfügt, können Sie auf die entsprechenden Links direkt klicken und zusätzliche Informationen auf den entsprechenden Webseiten einholen.



Hamburg, Dezember 2015 – dentaConcept Verlag GmbH